

Die Seligpreisungen sind ein Zuspruch, hier geht es nicht um moralische Appelle: wie oft kommt vor in unserem Leben: du musst, wir müssten doch..... Wie sind die Menschen, denen das Himmelreich gehört? Wer ist selig zu preisen? Wer ist glücklich nach den Maßstäben Gottes? Das möchte ich an einer wahren Begebenheit aufzeigen.

Eine Ordensschwester erzählt folgendes:

„Ein betrunkenen Obdachloser war zur Armenauspeisung unserer Schwestern-Gemeinschaft zu spät gekommen. Er stand fluchend vor der geschlossenen Klosterpforte und schrie seinen Groll jedem Passanten lautstark nach, gleichgültig ob dieser es hören wollte oder nicht.

Er wolle nichts von Gott wissen, sondern sein warmes Essen haben, sagte der Mann.

Auch zwei gerade heimkehrenden Schwestern wurden mit besonderer Wut und einer Hand voll kleiner Steine empfangen.

Nach ein paar Minuten erschien eine der Schwestern wieder vor der Klostertür und brachte dem noch immer fluchenden Mann einen Teller heißer Suppe.

Die Hauptspeise müsse sie noch frisch zubereiten, aber sie würde sie gleich bringen. Mit dem Ausruf, er esse keine Suppe, leerte der Obdachlose den heißen Teller Suppe auf die weiße Ordenstracht der Schwester.

Als wäre nichts geschehen, brachte diese nach einigen Minuten die Hauptspeise und anschließend noch ein Stück Torte. Der Mann aß nachdenklich seinen Teller leer, während die Schwester die offene Wunde an seinem Bein verband.

Nach längerem Schweigen wandte sich der Mann mit Tränen in den Augen an die Schwester und sagte: 'Schwester, jetzt können sie mir etwas über ihren Gott erzählen'". Eine berührende Geschichte...

Selig sind die, die im Herzen aufrichtig sind und klar - die Schwester war lauter, hatte keine bösen Hintergedanken.

Selig sind die, die anderen zeigen, dass man ohne Kampf und Streitigkeiten leben kann - Die Schwester hat sich nicht provozieren lassen, sie hat Böses nicht mit Bösem vergolten. Gesegnet seid ihr, wenn ihr im Umgang mit Anderen Erbarmen kennt - die Schwester hat ein Herz gehabt für einen Menschen in Not. „Herz soll Trumpf sein im Kartenspiel des Lebens“, so formulierte es einmal Bischof Reinhold Stecher.

Wer Gott einlässt - wird verwandelt und verwandelt ein Stück Welt. So, wie diese Schwester, gibt es sicher viele Menschen auf der Welt - in allen Kontinenten. Die nach den Kriterien Jesu handeln, sind glücklich zu preisen. Glückselig sind die, die sich ganz auf Gott verlassen, Ihn einlassen - niemand wird ihnen die Freude nehmen können. Freude ist wichtig in einer Spaß und Fun-PGesellschaft. Wahre Freude kommt von innen.